




rowohl
e-BOOK



Roald Dahl Kuschelmuschel

Vier erotische Geschichten



wohin er sich nach diesem Datum begab oder was er danach trieb, entzieht sich unserer Kenntnis. Hier sind wir gänzlich auf Vermutungen angewiesen. Sie werden die Eintragung sogleich im Wortlaut lesen können, aber damit Sie einiges, was Oswald in dieser Geschichte sagt und tut, besser verstehen, möchte ich Ihnen zunächst ein wenig über ihn selbst erzählen. Aus der Fülle der Bekenntnisse und Reflexionen, die in den 28 Bänden enthalten sind,

tritt uns ein recht klares Bild seines Charakters entgegen.

Zurzeit der Sinai-Episode war Oswald Hendryks Cornelius 51 Jahre alt, und er hatte natürlich nie geheiratet. «Ich fürchte», so pflegte er zu sagen, «dass ich mit einem ungewöhnlich wählerischen Wesen gesegnet – oder vielmehr sollte ich sagen: geschlagen – bin.»

In gewisser Weise traf dies zu, doch in manch anderer Hinsicht – und insbesondere was das Heiraten angeht – war diese Äußerung das

genaue Gegenteil der Wahrheit.

Der wahre Grund, warum Oswald sich geweigert hatte zu heiraten, lag einfach darin, dass er sein Leben lang nie imstande gewesen war, seine Aufmerksamkeit länger auf eine einzelne Frau zu konzentrieren, als er zu ihrer Eroberung brauchte. War Letzteres einmal geschehen, verlor er jedes Interesse an ihr und sah sich nach dem nächsten Opfer um.

Ein normaler Mann würde darin schwerlich einen triftigen Grund

dafür sehen, Junggeselle zu bleiben, aber Oswald war nun einmal kein normaler Mann. Er war nicht einmal ein normaler polygamer Mann. Er war, um ehrlich zu sein, ein so unbeständiger und unverbesserlicher Schwerenöter, dass keine Braut der Welt es länger mit ihm ausgehalten hätte als ein paar Tage, geschweige denn für die Dauer der Flitterwochen – obschon es, weiß der Himmel, genug Frauen gab, die nur zu bereit gewesen

wären, es auf einen Versuch ankommen zu lassen.

Er war hoch gewachsen und schlank. Seine Stimme klang sanft, seine Umgangsformen waren angenehm, und auf den ersten Blick wirkte er eher wie ein Kammerherr am Hof der Königin als wie ein berüchtigter Wüstling. Nie sprach er anderen Männern gegenüber von seinen amourösen Affären, und hätte ein Fremder auch einen ganzen Abend mit ihm zusammengesessen und